

Niederschrift

Zur 9. Stadtratssitzung – Dringlichkeitssitzung der Stadt Nottetal-Heilinger Höhen am 29. November 2021 im „Saal“ der ehemaligen Gaststätte „Zum weißen Roß“, Hauptstraße 43

I-Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:37 Uhr

Anwesenheit

| Name | Vorname | Funktion Partei/Fraktion | Einverständnis zur Aufzeichnung |
|----------------|-----------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| Burhenne | Alfons | STR-Mitglied ZLG, ZSB | Ja |
| Dlouhy | Harald | STR-Mitglied SPD, ZSB | Ja |
| Fitze | Thomas (ab 18:23 Uhr) | STR-Mitglied Vors. STR SPD, ZSB | Ja |
| Hettenhausen | Andrè | STR-Mitglied ZLG, ZSB | Ja |
| Kunze | Jens | STR-Mitglied BSO, ZSB | Ja |
| Riethmüller | Lorenz | STR-Mitglied CDU | Ja |
| Roth | Hans-Joachim | BGM NHH CDU | Ja |
| Schmidt | Tobias | STR-Mitglied ZLG, ZSB | Ja |
| Schulz | Thomas | STR-Mitglied CDU | Ja |
| Seeländer | Sandro | STR-Mitglied ZLG, ZSB | Ja |
| Voigt | Andrè | STR-Mitglied CDU | Ja |
| Weber | Marcel | STR-Mitglied CDU | Ja |
| Wettstaedt | Christiane | STR-Mitglied CDU | Ja |
| Willfahrt | Heiko | STR-Mitglied ZLG, ZSB | Ja |
| Gesamt: | 14 | | |

Entschuldigt

| Name | Vorname | Funktion Partei/Fraktion |
|----------|---------|-----------------------------|
| Bohn | Markus | STR-Mitglied CDU |
| Isenhuth | Stephan | STR-Mitglied BSO, ZSB |
| Mörstedt | Hagen | STR-Mitglied ZLG, ZSB |

| | | |
|---------|---------|--------------------------|
| Schwabe | Marcel | STR-Mitglied CDU |
| Schäfer | Ringo | STR-Mitglied ZLG, ZSB |
| Wacker | Carsten | STR-Mitglied CDU |
| Wolter | Nicki | STR-Mitglied CDU |

Verwaltung

| Name | Vorname | Funktion |
|------------|-----------|--------------------|
| Bohn | Hanna | Kämmerin |
| Brüsch | Andrea | Bauamtsleiterin |
| Skrobanek | Christine | Hauptamtsleiterin |
| Langermann | Kristin | Ordnungsamtsleiter |

Sitzungsleitung: Herr Schulz von 18:00 Uhr bis 18:23 Uhr (Stellvertretend)
Herr Fitze ab 18:23 Uhr

Schriftführer: Herr Beck (Bandaufnahme)

Zu Top 1.

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Schulz:

- eröffnet die Sitzung in Vertretung für Herrn Fitze
- begrüßt alle Anwesenden
- verweist auf Coronaregeln, bezüglich Maskenpflicht
- ordnungsgemäße Zustellung der Ladung für die Dringlichkeitssitzung
- 13 von 21 Abgeordneten sind anwesend

Herr Roth:

- begrüßt ebenfalls alle Anwesenden
- erklärt den Grund der Dringlichkeitssitzung → da es derzeit Probleme mit dem Zusteller und der Post gibt, Einladung konnte demzufolge nicht rechtzeitig ausgeliefert werden, damit hätte ein Ladungsmangel vorgelegen → Bote hat Einladung zur Dringlichkeitssitzung ausgetragen, damit die Stadtratssitzung stattfinden kann
- Ladung zur Dringlichkeitssitzung ist jedem fristgerecht zugegangen (bei Dringlichkeitssitzung muss die Einladung 2 Tage vor dem Sitzungstermin zugestellt werden)
- über die Dringlichkeitssitzung muss abgestimmt werden
- beantragt die Abstimmung zur Durchführung der Dringlichkeitssitzung und bittet um das Verständnis der Abgeordneten

Herr Schulz:

- lässt die Abgeordneten zur Dringlichkeitssitzung abstimmen
- 13 von 13 Abgeordnete sind dafür die Dringlichkeitssitzung durchzuführen

Abstimmung:

| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| 13 | 13 | 0 | 0 |

Beschluss-Nr.: 105/09/10/2021 vom 29.11.2021.
Der Beschluss wurde einstimmig lt. Niederschrift gefasst.

Zu Top 2.**Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 1a. Beschlussfassung zur Dringlichkeitssitzung nach § 35 Abs. 2 ThürKO
2. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 21.09.2021 (*am 20.10.21 versandt*)
4. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 28.09.2021 (*am 20.10.21 versandt*)
5. Präsentation zur Einführung des kommunalen Energiemanagements
6. Informationen des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen der Abgeordneten
9. Einbringung des Haushaltes der Stadt Nottetal-Heilingen Höhen 2022 (*Tischvorlage*)
10. Durchführungsvertrag B-Plan Nr. 5 – Weinberg
11. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der ZSB Nr. 03-10-2021-03 – Installation eines Ideenmelders „Zukunftsplan NHH 2030“ auf der Internetseite der Stadt NHH

Keine weiteren Anmerkungen.

Abstimmung:

| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| 13 | 13 | 0 | 0 |

Beschluss-Nr.: 106/09/10/2021 vom 29.11.2021.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zu Top 3.**Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 21.09.2021**

- Herr Kunze:
- begrüßt alle Anwesenden
 - möchte darum bitten, dass zukünftig schriftlich nachgereichte Antworten auf offene Fragen, dem Protokoll als Anlage beigefügt werden sollten, damit diese jeder Abgeordnete später nachvollziehen kann
 - bemängelt die Form der letzten Protokolle (alte Form wie vor 1 ½ Jahren sollte man beibehalten)
- Herr Roth:
- bedankt sich für die Anregung und bittet Herrn Kunze dies an einem Beispiel zu konkretisieren
- Herr Kunze:
- weist auf TOP 6 hin → Anstriche am Anfang, anschließend durchweg geschrieben
 - Protokoll vom 28.07.2020 beinhaltet eine Nummerierung zu den Anfragen, welche wesentlich übersichtlicher und nachvollziehbarer ist
- Herr Roth:
- nimmt dies zur Kenntnis

Keine weiteren Anmerkungen.

Abstimmung:

| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| 13 | 9 | 0 | 4 |

Beschluss-Nr.: 107/09/10/2021 vom 29.11.2021.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Zu Top 4.

Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 28.09.2021

Keine weiteren Anmerkungen.

Abstimmung:

| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| 13 | 8 | 0 | 5 |

Beschluss-Nr.: 108/09/10/2021 vom 29.11.2021.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Zu Top 5.

Präsentation zur Einführung des kommunalen Energiemanagements

- Herr Karnitzschky: - stellt Herrn Vierke von der ThEGA vor
- startet die Präsentation und übergibt das Wort an Herrn Vierke
- Herr Vierke: - begrüßt alle Anwesenden und stellt sich als Person und sein Unternehmen vor
- äußert sich zum Thema Energiemanagement und Ressourcenschutz
- Kommunales Energiemanagement soll dazu beitragen, anfallende Kosten dauerhaft zu senken
- Betriebsoptimierungen müssen über einen längeren Zeitraum überwacht und kontrolliert werden um Einsparmaßnahmen umsetzen zu können
- Ziel ist die Fortführung und Ausbau eines kontinuierlichen Energiemanagements durch Erweiterung der Monitoringobjekte mit Bestandsaufnahmen und deren Bewertung, Umsetzung von Einsparmaßnahmen, halbjährlicher Sachstandsbericht
- erklärt, wie man anfallende Kosten senken kann (Raumtemperaturabsenkung etc.)
- in der Verwaltung wurde ein Energiemanager ausgebildet (Herr Karnitzschky), dieser hat anhand von mehreren Coachingobjekten verschiedene Sparten aufgezeichnet, die er anschließend erläutern wird
- Herr Fitze: - *betrifft 18:23 Uhr den Saal*
- Herr Karnitzschky: - erklärt, dass dieses Projekt aus mehreren Bausteinen besteht, welche er anhand seiner Präsentation (siehe Anlage) erläutert
- erklärt, dass EMS (online-basiertes Programm) verwendet wird und was sich dahinter verbirgt
- stellt die Kurzsteckbriefe der einzelnen Coachingobjekte und den jeweiligen Kurzbericht zzgl. CO2 und Kosteneinsparungen vor

- nach den Coachingobjekten stellt er die Monitoringobjekte vor
 - er weist darauf hin, dass er bei Rückfragen noch detailliertere Tabellen im Rathaus zur Einsicht hat
 - erläutert den Kostenvergleich zur Erneuerung der Heizungsanlage DGH und FFW Obermehler
 - erklärt den aktuellen Stand des KEM und Kom. EMS
 - erklärt die zukünftige Entwicklung des Kommunalen Energie Managements
- Herr Schmidt:
- was verbraucht den meisten Strom, wird der Verbrauch der einzelnen Gerätschaften genau ermittelt
 - bringt es was, alles auf LED im Rathaus umzurüsten (brauchen die Lampen so viel Strom), PC und Kühlschränke etc, verbrauchen sicher mehr Strom
- Herr Karnitzschky:
- so genau werden die einzelnen Geräte nicht geprüft, bei der Umrüstung von Leuchtmitteln kann die Ersparnis allerdings nachgewiesen werden
- Herr Willfahrt:
- weist drauf hin, dass im Dorfgemeinschaftshaus in Obermehler schon immer ein großer Verbrauchsfaktor durch den Wärmeverlust der fehlenden Dämmung und die Dicke der Wände waren und ist erschrocken, dass die Ergebnisse bei der Darstellung so gut abgeschlossen haben
- Herr Vierke:
- erklärt, dass diese Aufzeichnungen der Werte durch den Zeitraum entstanden sind, in dem Herr Karnitzschky seine Ausbildung zum Energiemanager gemacht hat und wenn dieses Objekt in dieser Zeit (Coronabedingt) weniger bzw. nur sporadisch für Veranstaltungen genutzt wurde
- Herr Karnitzschky:
- weist darauf hin, dass die Heizung derzeit nur auf Frostschutz läuft, wenn das Objekt täglich voll geheizt werden würde, dann würden die Werte wesentlich schlechter ausfallen
- Herr Kunze
- bedankt sich für die ausführliche Erläuterung
 - fragt nach, warum vorerst nur diese 5 Objekte im Monitoring waren und weitere Objekte außen vor gelassen wurden
- Herr Karnitzschky
- erklärt, dass mit den Monitoring-Objekten gestartet wurde und weitere Objekte nach und nach folgen werden
- Herr Kunze
- findet es wichtig, dass man zügig mit weiteren Objekten fortfahren sollte, um weitere Kosten sparen zu können
 - möchte wissen, ob Gespräche mit den Nutzern geführt wurden (Kindergärten, Feuerwehr etc.) um die Nutzer zwecks Einsparmaßnahmen zu sensibilisieren
 - fragt nach, welches Ergebnis man zwecks energetischer Sanierung bei der FFW erwarten kann
- Herr Karnitzschky
- genauere Zahlen bezüglich der energetischen Sanierung liegen noch nicht vor
- Herr Roth
- weist darauf hin, dass alle Objekte nach und nach aufgenommen werden, die 5 Objekte aus dem Monitoring waren lediglich ein Anfang
 - informiert, dass Herr Karnitzschky halbjährlich eine Information über den Stand der Dinge geben wird

- Herr Kunze - möchte anmerken, dass eine Darstellung in einer Excel-Tabelle ausreichen würde (halbjährlich)
- Herr Vierke - erklärt, dass monatliche Messbeträge aufgenommen werden um diese anschließend optimieren zu können
 - wichtig ist, dass man mit dem Energiemanager einen Ansprechpartner hat, um diesen zu kontaktieren um mögliche Kosten einsparen zu können
 - es ist wichtig, dass das Energiemanagement verstetigt wird, hierfür gibt es einen Leitfaden
 - Ziel ist die Zertifizierung – Basis -Grundstufe -
 - individuelle Beratung von ihm (Herr Vierke) ist jeder Zeit kostenfrei und kann jederzeit in Anspruch genommen werden
- Herr Schulz - möchte wissen, ob man nicht das Augenmerk auf Objekte legen kann, welche regelmäßig genutzt werden, da die Fuhrmannschenke z. B. nicht so oft genutzt wird und die Ergebnisse somit schlecht beurteilt werden können
- Herr Vierke - man sollte dennoch die Objekte nicht außenvorlassen, da man durch solche Messungen und Beobachtungen feststellen kann, ob Anlagen (wie z. B. Heizung) defekt sind
- Herr Willfahrt - bestätigt die Aussage von Herrn Schulz
 - er kann die Verbräuche im „grünen Bereich“ in der Fuhrmannschenke nicht nachvollziehen
 - die Frage ist, wieviel darf dieses Gebäude entsprechend seiner Nutzung verbrauchen
 - macht es Sinn, die Heizung auszutauschen, da mehrere tausende Euro im Jahr durch das Heizen in der Fuhrmannschenke verbraucht werden
- Herr Karnitzschky - die Heizung müsste dann abgestellt werden
- Herr Vierke - nimmt Stellung diesbezüglich und erklärt anhand von Beispielen, dass verschiedene Faktoren eine Rolle spielen (Fenster, Dämmung, Alter der Heizung etc.) wichtig ist, dass die monatlichen Verbräuche regelmäßig kontrolliert und ausgewertet werden

Keine weiteren Anmerkungen.

Zu Top 6.

Informationen des Bürgermeisters

- Herr Roth - möchte die Informationen über Baumaßnahmen nachholen, da er in der letzten Sitzung die Unterlagen nicht mit hatte:
- * Sanierungsarbeiten Dorfgemeinschaftshaus in Bothenheilingen Blumenstraße 18
- Gerüstbau, Malerarbeiten, 3 Angebote wurden abgegeben (günstigste Bieter war Firma Malerwerkstatt Beck aus Bothenheilingen)
 - Tischlerarbeiten, 2 Angebote wurden abgegeben (günstigstes Angebot war von der Tischlerei Beck)
 - Parkettarbeiten, 3 Angebote wurden abgegeben (günstigstes Angebot war von Tischlerei Beck)

- * Seilermuseum – OT Schlotheim (Auftragsvergabe/Abnahme erfolgte)
 - Giebelerneuerung Westseite (günstigste Bieter → Holzbau Sonntag)
 - Torerneuerung Ostseite (günstigste Bieter → Tischlerei Beck)
 - teilweise Zaunerneuerung (Angebote konnten nicht berücksichtigt werden, da die Angebote höher waren als im Haushalt geplant)

- * Brücke an der Sorge in Schlotheim
 - sollte in der 35 KW gesetzt werden → kann nun erst im Jahr 2022 fertig gestellt werden, aufgrund von Lieferengpässen

- Beschlüsse welche in seiner Zeit als Bürgermeister bis dato gefasst und umgesetzt wurden bzw. wie der Stand der Dinge ist
 - * **10/02/10/2021** Satzung zur Änderung zur Regelung Aufwandsentschädigung, der FFW
→ *Beschluss wurde genehmigt und umgesetzt.*

 - * **11/02/10/2021** überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben Einnahmen und Ausgaben des Vermögenhaushaltes der Stadt NHH 2020
→ *Beschluss wurde genehmigt und umgesetzt.*

 - * **12/02/10/2021** Friedhofsgebührensatzung der Stadt NHH
→ *Beschluss wurde genehmigt und umgesetzt.*

 - * **13/02/10/2021** Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Thüringer E-Government-Richtlinie
→ *Beschluss wurde genehmigt und umgesetzt.*

 - * **14/02/10/2021** Antrag der ZSB für die Ausschreibung eines leitenden Beamten für die Stadt NHH
→ *Beschluss befindet sich im schwebenden Verfahren.*

 - * **15/02/10/2021** Ausarbeitung eines Konzeptes für die Personalbedarfsplanung für den Bauhof der Stadt NHH
→ *Das Konzept wird im Januar 2022 vorgestellt.*

 - * **23/03/10/2021** Änderung der Hauptsatzung der Stadt NHH
→ *Wurde in die Ausschüsse verwiesen.*

 - * **24/03/10/2021** Änderung der Geschäftsordnung der Stadt NHH
→ *Beschluss wurde genehmigt.*

 - * **27/03/10/2021** Aufhebung des Beschlusses 40/03/10/2020 vom 29.06.2020 (die ObVo)
→ *Wurde aufgehoben. Aktuelle Fassung wurde veröffentlicht am 01.07.2021.*

 - * **28/03/10/2021** Erarbeitung einer Konzeption für Baumpatenschaften

→ *Ist zurzeit in Bearbeitung unabhängig von der Baumschutzsatzung – die Baumschutzsatzung haben wir beschlossen.*

- * **30/03/10/2021** Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe Erneuerung Fußgängerbrücke an der Sorge OT Schlotheim
→ *Dem Beschluss wurde zugestimmt, Brücke sollte im September gebaut werden, soll nun Anfang 2022 gebaut werden.*
- * **31/03/10/2021** Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe Erneuerung Aufzugsanlage Markt 1, Rathaus
→ *Beschluss wurde genehmigt, Ende der arbeiten ist geschehen.*
- * **33/04/10/2021** Wirtschaftspläne der Stadt NHH 2021 Kindergärten
→ *Dem Beschluss wurde zugestimmt.*
- * **34/04/10/2021** Erstellung eines Konzeptes zur Harmonisierung der Elternbeiträge in den Kindergärten NHH
→ *Dem Beschluss wurde in abgeänderter Form zugestimmt.*
- * **36/04/10/2021** Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe Sanierungsarbeiten Dorfgemeinschaftshaus Bothenheilingen
→ *Dem Beschluss wurde zugestimmt, arbeiten sind abgeschlossen.*
- * **37/04/10/2021** Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe Giebelerneuerung Westseite u. Torerneuerung Ostseite Seilermuseum
→ *Beschluss wurde zugestimmt, arbeiten sind abgeschlossen.*
- * **39/04/10/2021** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021
→ *Beschluss wurde genehmigt.*
- * **40/04/10/2021** Finanz- und Investitionsplan 2020 – 2024
→ *Beschluss wurde genehmigt.*
- * **44/05/10/2021** Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe Planungsleistung Instandsetzung Stützmauer Schlossgraben OT Schlotheim
→ *Beschluss wurde genehmigt.*
- * **46/05/10/2021** Einlage in den Kommunalen Energiezweckverband Thüringen
→ *Dem Beschluss wurde zugestimmt.*
- * **65/05/10/2021** Beratung und Beschlussfassung zu den Betreiberverträgen der Kindergärten mit den Freien Trägern

→ Dem Beschluss wurde zugestimmt.

- * **66/05/10/2021** Änderung der Hauptsatzung der Stadt NHH
→ Dem Beschluss wurde zugestimmt. Die Satzung wurde am 12.08.2021 veröffentlicht.
- * **67/05/10/2021** Beschluss zur Verwaltungskostensatzung NHH
→ Beschluss wurde genehmigt und veröffentlicht am 12.08.2021.
- * **68/05/10/2021** Erschließungsbeitragssatzung der Stadt NHH
→ Beschluss wurde genehmigt und veröffentlicht am 12.08.2021.
- * **69/05/10/2021** Feuerwehrsatzung der Stadt NHH
→ Beschluss wurde in die Ausschüsse verwiesen.
- * **70-71/05/10/2021** Baumschutzsatzung
→ Wurde beschlossen.

Herr
Hettenhausen

- weist darauf hin, dass es sich hier um eine Dringlichkeitssitzung handelt und alle beteiligten die Beschlüsse bereits kennen

Herr Roth

- * **79/06/10/2021** Videoaufzeichnung auf der Webseite
→ Beschluss wurde zugestimmt und umgesetzt.
- am 07.10.2021 wurde aufgerufen den Bedarf der Schulkinder für die Orte Bothenheilingen und Kleinwelsbach zu ermitteln, um eine Argumentationsgrundlage für die Erweiterung der Buslinie für diese Ortschaften zu haben
- 33 Kinder wurden gemeldet, welche eventuell nach Schlotheim auf die Schulen geschickt werden können
- seit der letzten Stadtratssitzung wurde die Stadtratssitzung online für die Bürger eingestellt, ca. 550 Klicks wurden registriert (jeder Zugreifer hat die Sitzung ca. 4x angeklickt = macht somit ca. 140 Personen die auf die Sitzung zugegriffen haben)
- zukünftig wird davon ausgegangen, dass sich im Schnitt 80 – 100 Personen die Stadtratssitzung online anschauen werden
- Baumaßnahmen am Saal und Gemeindeschenke in Bothenheilingen wurden abgeschlossen
- im Bürgerhaus in Bothenheilingen soll in diesem Jahr im Bereich der Kegelbahn die Tür, sobald diese geliefert wurde, eingebaut werden
- in Obermehler auf dem Friedhof und auf dem Spielplatz wurden die Zäune erneuert
- es wurden zahlreiche arbeiten in allen Kindergärten durchgeführt
- im Rathaus wurde der Fahrstuhl und die Heizungsanlage erneuert
- am Seilermuseum sind die Arbeiten fortgeschritten
- nächstes Jahr wollen wir über 2 Mio. lt. Haushalt investieren

Keine weiteren Anmerkungen.

Zu Top 7. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Keine Anfragen von Gästen.

Zu Top 8. Anfragen der Abgeordneten

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

- | | |
|------------|---|
| Herr Kunze | <ul style="list-style-type: none"> - 1.Frage - möchte wissen, wie Herr Roth zu dem Schreiben von Frau Knöpfel bezüglich der Hebesätze der Gewerbesteuer von 406 steht, da sich der Ortschaftsrat anderweitig darüber verständigt hat - im Schreiben von Frau Knöpfel sind ca. weitere 20 Gewerbetreibende die dieses Schreiben unterzeichnet haben, da diese derselben Meinung sind - er fragt wie Herr Roth dazu steht, rechtskonforme Beschlüsse zu fassen |
| Herr Roth | <ul style="list-style-type: none"> - bestätigt, dass er das Schreiben von Frau Knöpfel erhalten hat - erklärt, dass ein Bürger keinen Widerspruch gegen einen gefassten Beschluss vom Stadtrat erheben kann - es gibt keine Hebesatzsatzung, die Hebesätze sind ein Teil des Haushaltes - der Stadtrat hat für die Hebesätze von 406 v.H. gestimmt, selbst nach dem der Stadtratsvorsitzende 2x nachgefragt hat - der Beschluss ist als Empfehlung für den Haushaltsplan zu werten - die Beschlussfassung des Stadtrates war korrekt - es waren nur 15 Unterschriften von Gewerbetreibenden auf dem Schreiben von Frau Knöpfel vorhanden - von den 15 Gewerbetreibenden die auf dem Schreiben gegen eine Hebesatzerhöhung unterzeichnet haben, zahlen nur 3 der Gewerbetreibenden die Gewerbesteuer |
| Herr Kunze | <ul style="list-style-type: none"> - möchte wissen, ob Herr Roth den Beschluss nicht aussetzen möchte und lieber einen neuen Beschluss fassen möchte - er weist darauf hin, dass Herr Roth in dieser Debatte einen Änderungsantrag eingebracht hatte und nach diesem Änderungsantrag wurde nicht abgestimmt - die Beschlussfolge war nicht richtig, man hätte zuerst über den Änderungsantrag abstimmen müssen, bevor man über die 406 v.H. abgestimmt hat und dies war nicht der Fall - 2.Frage - möchte wissen wer die Fällungen/Rodung 2017 – 2019 beim Hochbehälter im Tannenweg veranlasst bzw. in Auftrag gegeben hatte bezüglich des Borkenkäferbefalls |
| Herr Roth | <ul style="list-style-type: none"> - teilt ihm mit, dass er dies schriftlich zugearbeitet bekommt |

- Herr Kunze
- wenn es die Stadt veranlasst hat, wie hoch sind die entstandenen Kosten
 - warum wurde das Holz nach fast 3 Jahren noch nicht verkauft (es handelt sich um ca. 100 Festmeter)
 - der Wert von Industrieholz liegt aktuell bei ca. 25 EUR, macht somit ca. 2,5 TEUR, welche dem Haushalt ganz gutgetan hätten
 - er wartet auf die schriftliche Antwort von Herrn Roth
- **3.Frage**
- was ist mit der Brücke an der Sorge
 - Brücke soll lt. Aussage von Herrn Roth dieses Jahr nicht mehr fertig gestellt werden
 - wer ist der Auftragnehmer gewesen, wenn 5 Angebote vorgelegen haben
- Herr Roth
- Auftragnehmer ist die Firma Lien
- Herr Kunze
- informiert, dass in der 24 KW die Ausführung beginnen sollte und in der 30KW die Fertigstellung sein sollte
 - soll an der Brücke ein neues Fundament errichtet werden, für die Auflage der Brücke
- Herr Roth
- es sollen zur neuen Brücke keine neuen Fundamente errichtet werden, nur Anpassungsarbeiten
- Herr Kunze
- **4.Frage**
 - möchte von Herrn Roth wissen, da er Verbandsvorsitzender des Trink- und Abwasserzweckverbandes Notter ist, ob die Preise für Trink- und Abwasser steigen werden, da die anderen Energiepreise für Strom, Benzin etc. exorbitant gestiegen sind
- Herr Roth
- es sind für das Jahr 2022 keine Erhöhungen der Preise vorgesehen, für das Jahr 2023 wäre es ein Blick in die Glaskugel
- Herr Kunze
- **Nachfrage**
 - möchte wissen, ob der Trink- und Abwasserzweckverband den Investitionsstau beziffern kann bzw. ob es einen Investitionsstau gibt
- Herr Roth
- ein Investitionsstau beim Trink- und Abwasserzweckverband ist ihm nicht bekannt, die Anschlussquote beträgt 90 %
- Herr Willfahrt
- möchte anmerken, dass er eigentlich keine Fragen stellen wollte aber er wollte bestätigen, dass Herr Roth auf den Hebesatz von 400 hingewiesen hat und Herr Fitze mehrfach auf die 406 bei der Abstimmung hingewiesen hat
 - hierzu möchte er hinweisen, dass die Aussage von Herrn Hettenhausen bei der letzten Stadtratssitzung richtig war, mit seiner Aussage bezüglich des Hebesatzes, dass heißt die Stadtratsmitglieder sind von einer falschen Grundlage ausgegangen
 - bis 400 % werden angerechnet bei der Einkommenssteuer und die übrigen 6 % kommen oben drauf und werden bei der Einkommenssteuer nicht mitberücksichtigt
 - die Stadtratsmitglieder sind bei der Beschlussvorlage von einer falschen Grundlage ausgegangen

- Herr Roth
- möchte den Vorsitzenden bitten Herrn Willfahrt darauf hinzuweisen, eine Frage zu stellen, da wir uns in der Fragestunde befinden und nicht in einer Beschlusdiskussion
- Herr Fitze
- weist darauf hin, dass Herr Willfahrt seine Frage stellen wird
- Herr Willfahrt
- **1.Frage**
 - soll nochmal ein Steuerberater zur Beratung hinzugezogen werden um Unklarheiten aus dem Weg zu räumen
 - **2.Frage**
 - warum ist der Beschluss mit der Ausschreibung des leitenden Beamten immer noch in der Schwebe, laut Kommunalordnung muss der Bürgermeister die Beschlüsse des Stadtrates umsetzen und nicht in der Schwebe halten, gibt es hierfür schon neue Erkenntnisse
- Herr Roth
- möchte auf die **erste Frage** eingehen
 - bei den Hebesteuersätzen spricht man von Punkten und nicht von Prozenten
 - die 6 Punkte kommen unserer Kommune zugute und stimmt dem zu
 - stimmt ebenfalls zu, dass der Stadtratsvorsitzende 2x nachgefragt hatte bezüglich des Hebesteuersatzes von 406 und das der Stadtrat hierfür abgestimmt hat
 - zur **zweiten Frage**, bezüglich des leitenden Beamten, möchte er anmerken, dass hier mit der Kommunalaufsicht und dem Thüringer Landesverwaltungsamt ein Vororttermin stattgefunden hatte
 - hier wurde besprochen das ein Ausschreibungstext ausgearbeitet wird, dieser wird zur gegebenen Zeit ausgeschrieben
- Herr Willfahrt
- wollte drauf hinweisen, dass die Aussage von Herrn Roth in der letzten Stadtratssitzung falsch gewesen ist, bezüglich der 6% und wollte damit verdeutlichen, dass der Stadtrat diesbezüglich mit dem Hintergrund einer falschen Information entschieden hat
- Herr Roth
- äußert, dass dies die Meinung von Herrn Willfahrt ist
- Herr Schmidt
- **1.Frage**
 - fragt nach, ob man schon abschätzen kann, bis wann eine Busverbindung für die Ortschaften etabliert werden könnte bzw. ob es schon eine genauere Verfahrensweise gibt zu, der man sich diesbezüglich äußern könnte
 - **2.Frage**
 - bezüglich der Geschwindigkeitsanzeigen in den Ortschaften für einen sicheren Schulweg, wurde ihm bereits mitgeteilt, dass sich die neuen Geschwindigkeitsanzeigen auf dem Weg befinden und bestellt wurden
 - man könnte den Kontaktbereichsbeamten mit ins Boot holen um eine bessere Sicherheit für die Schulkinder zu gewährleisten, wurde dies mit in Erwägung gezogen
- Herr Roth
- der Kontaktbereichsbeamte und das Ordnungsamt, sowie Frau Voigt von der Straßenverkehrsbehörde sind bereits mit involviert und haben sich einige Schwerpunkte angesehen
 - Vorortbegehungen wurden durchgeführt

- verweist auf die Schwerpunkte und das die Geschwindigkeitstafeln zeitnah angebracht werden
- bezieht sich auf eine Anfrage im Kreistag an den Landrat bzgl. überfüllter Busse in Körner
- Er verweist darauf, wie schwierig die Umsetzung ist, lt. Landrat kann die Forderung für die Busverbindung in Körner erst 2023 umgesetzt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass hier bereits eine Busverbindung besteht
- Er wird für die Busverbindung Kleinwelsbach/Schlotheim den Landrat sowie die Regional Bus GmbH anschreiben und den Bedarf mitteilen und hofft, dass es mit viel Glück bis 2023 umgesetzt werden kann

Keine weiteren Anmerkungen.

Zu Top 9.

Einbringung des Haushaltes der Stadt Nottetal-Heilinger Höhen 2022 (Tischvorlage)

Herr Roth

- weist auf Tischvorlage hin
- stellt die IST-Zahlen des Haushaltes 2022 vor
- Haushalt wird heute eingebracht, diskutiert wird dieser am 07.12.2021 im Finanzausschuss
- bedankt sich bei der Verwaltung, dass diese den Haushalt so zeitig fertig gestellt hat
- Vermögenshaushalt beläuft sich auf 3.585.858 EUR und der Verwaltungshaushalt beläuft sich auf 9.361.118 EUR
- Einnahmen des Verwaltungshaushaltes setzt sich zusammen aus:

| | |
|---|-----------------|
| → Steuern, allgemeine Zuweisungen, etc. | = 6.581.693 EUR |
| → Mieten, Pachten etc. | = 1.160.460 EUR |
| → öffentlichen Einrichtungen | = 309.530 EUR |
| → Soziales | = 1.165.185 EUR |
| → sonstiges | = 144.250 EUR |
- Einnahmen allgemeine Finanzwirtschaft 2022:

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| → Grundsteuer A 330 | = 112.685 EUR |
| → Grundsteuer B 440 | = 684.725 EUR |
| → Gewerbesteuer 406 | = 1.266.000 EUR |
| → Gemeindeanteil Einkommenssteuer | = 1.253.587 EUR |
| → Gemeindeanteil Umsatzsteuer | = 390.328 EUR |
| → Vergnügungssteuer | = 10.164 EUR |
| → Hundesteuer | = 32.164 EUR |
| → Schlüsselzuweisung | = 2.294.240 EUR |
| → Mehrbelastungsausgleich | = 292.030 EUR |
| → allgemeine Umlagen von Gemeinden | = 200.000 EUR |
| → Zinsen für Steuern | = 2.000 EUR |
- Ausgaben Verwaltungshaushalt 2022:

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| → öffentliche Ordnung & Sicherheit | = 434.252 EUR |
| → allgemeine Verwaltung | = 1.173.942 EUR |
| → allgemeine Finanzverwaltung | = 3.163.469 EUR |
| → Soziales | = 2.108.652 EUR |
| → Bau- und Wohnungswesen | = 652.479 EUR |

| | | |
|--|---|----------------|
| → öffentliche Einrichtungen | = | 877.649 EUR |
| → Mieten, Pachten, etc. | = | 740.564 EUR |
| → sonstige Ausgaben | = | 210.111 EUR |
| - Ausgaben allgemeine Finanzwirtschaft 2022: | | |
| → Gewerbesteuerumlage | = | 103.452 EUR |
| → Kreisumlage/ Schulumlage | = | 2.575.379 EUR |
| → Rückzahlungen aus Coronahilfe | = | 131.452 EUR |
| → Zuführung zum Vermögenshaushalt | = | 93.714 EUR |
| → Zinsausgaben für alle Kredite | = | 257.167 EUR |
| - Einnahmen Vermögenshaushalt 2022 | | |
| → Zuweisungen | = | 2.279.894 EUR |
| → Verkaufserlöse | = | 121.000 EUR |
| → Entnahme Rücklage | = | 1.120.017 EUR |
| → sonstige Einnahmen | = | 64.950 EUR |
| - Aufschlüsselung Zuweisung 2022 | | |
| → Zuführung zum Verwaltungshaushalt | = | 93.714 EUR |
| → Entnahme Rücklage NGP Entschuldungshilfe | = | 1.120.017 EUR |
| → Verkaufserlöse | = | 121.000 EUR |
| → Investitionszuweisung | = | 2.186.177 EUR |
| - Ausgaben Vermögenshaushalt 2022 | | |
| → Baumaßnahmen | = | 2.718.779 EUR |
| → Vermögenserwerb | = | 217.320 EUR |
| → Zuführung zur Rücklage | = | 41.519 EUR |
| → Tilgung Kredite | = | 558.260 EUR |
| - Schuldenstand zum 01.01.2022 | = | 11.594.394 EUR |
| - pro Kopfverschuldung aktuell | = | 1.922 EUR |

Herr Fitze - weist darauf hin, dass im Finanzausschuss genauere Details besprochen und diskutiert werden, die anschließend im Stadtrat zur Diskussion frei gegeben bzw. beschlossen werden

Herr Willfahrt - fragt nach, ob man bei der nächsten Stadtratssitzung die tatsächliche pro Kopf Verschuldung darlegen kann, die in der Verschuldungsrücklage mit einberechnet wurde

Herr Roth - weist darauf hin, dass er es im nächsten Stadtrat mit aufnimmt

Keine weiteren Anmerkungen.

Zu Top 10.

Durchführungsvertrag B-Plan Nr. 5 - Weinberg

Herr Roth - weist darauf hin, dass Bauausschuss dafür gestimmt hat

- der Bürgermeister der Stadt NHH wird ermächtigt, mit dem Vorhabenträger Edeka Handelsgesellschaft Hessenring mbH den Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB abzuschließen
- Durchführungsvertrag soll die vollständige Übernahme aller erforderlichen Kosten im Planverfahren regeln

- die Errichtung/Ausweisung eines Fußweges auf dem Plangrundstück, insbesondere im Bereich der Ein-/und Ausfahrt
- die Nachpflanzung und dauerhafte Erhaltung der Bäume auf dem Plangrundstück, welche als Ausgleichsmaßnahme ausgewiesen waren, insbesondere an der Landesstraße
- Übernahme weiterer Leistungen, welche aus Forderungen weiterer Offenlegungen resultieren (für Stadt NHH entstehen keine weiteren Kosten)
- Forderung an Edeka war, eine Brücke zu bauen, vom An der Ziegelei auf das Gelände von Edeka → Edeka soll diese Brücke bauen, um den Anwohnern in den Wohnblöcken einen näheren Zugang zu dem neuen Geschäft zu verschaffen
- es gab 2 vor Ort-Termine
- es wurde sich geeinigt, dass man von der Forderung Abstand nimmt
- man hat sich geeinigt, dass wenn es sich die Stadt leisten kann, wird diese die Brücke selbst errichten lassen (mündliche Absprache vor Ort)

- Herr Kunze
- bedauert es sehr, dass die Zustimmung von Edeka nicht gesichert wurde bezüglich des Brückenbaus
 - es hätte zumindest eine Absichtserklärung gefasst werden sollen, um zu einem späteren Zeitpunkt die Brücke errichten lassen zu können, damit sich Edeka in ein paar Jahren nicht dagegen wehren kann
 - ältere Bürger müssten dann immer einen erweiterten Umweg über die Oststraße oder fortführend über die private Brücke von Herrn Erdenberger nehmen (was zukünftig Ärger mit sich bringen könnte)
 - fragt nach Bepflanzung, in Richtung Weinberg (Frau Brusch hatte dies bereits geprüft und es ist nicht möglich, da Versorgungsleitungen an dieser Stelle langführen)
 - wie läuft das mit den Ausgleichsmaßnahmen ab, werden die Pflanzungen an einem anderen Standort durchgeführt (ist eine Fläche von ca. 20 m²)
 - Edeka sollte in der Sache Nachhaltigkeit ein Vorreiter sein und sollte die Flächen auch wieder begrünen

- Herr Roth
- verweist auf den beigegeführten Durchführungsvertrag
 - unter § V 2 Durchführungsverpflichtung Abs. 3 und zitiert aus dem Absatz
 - weist darauf hin, dass es Teil des Durchführungsvertrages ist

- Herr Kunze
- wollte wissen welches Volumen an Bäumen gepflanzt wird (Anzahl)

- Herr Roth
- wird es zu gegebener Zeit zuarbeiten

Keine weiteren Anmerkungen.

Abstimmung:

| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| 14 | 13 | 0 | 1 |

Beschluss-Nr.: 109/09/10/2021 vom 29.11.2021.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Herr
Hettenhausen: - verlässt 20:14 Uhr den Saal

Zu Top 11.

Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der ZSB Nr. 03-10-2021-03 – Installation eines Ideenmelders „Zukunftsplan NHH 2030“ auf der Internetseite der Stadt NHH

- Herr Kunze
- im Frühjahr 2020 hat der Stadtrat mehrheitlich den Beschluss gefasst, die Entwicklung eines Zukunftsplanes 2030 für die Stadt NHH und deren Ortsteile
 - in der letzten Stadtratssitzung am 28.09.2021 wurde ein gemeinschaftliches Entwicklungskonzept beschlossen
 - das gemeinschaftliche Entwicklungskonzept ist die Voraussetzung für Fördermaßnahmen z. B. für Dorferneuerungs- und Dorferneuerungsprogramm
 - diese Förderrichtlinie sieht eine konzeptionelle mit den Bürgern und Bürgerinnen abgestimmte Handlungsgrundlage vor
 - das Zeitfenster zur Antragstellung für das gemeindliche Entwicklungskonzept (GEK) ist der 15.01.2022
 - im März 2022 erfolgt durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft die Entscheidung hinsichtlich der Förderung des GEK
 - unser Bestreben als Stadträte sollte sein, die besten Entscheidungen für unserer Bürger und Bürgerinnen zu treffen
 - wenn es um die Zukunft geht, ist es wichtig alle Beteiligten rechtzeitig mitzunehmen
 - vor wenigen Wochen wurde ein Mängelmelder aktiv geschaltet → einen Ideenmelder analog zu installieren, wird sicher in der Kürze der Zeit etwas schwierig
 - Vorschlag von der ZSB ist, einen Ideenmelder in analoger Form auf der Internetseite (Homepage) zu installieren, d. h. in einer extra Rubrik werden die Bürger und Bürgerinnen aufgerufen, ihre Ideen die sie für die Zukunft der Stadt und für das gesellschaftliche Zusammenleben als wichtig erachten, schriftlich einzureichen
 - nach einer zeitnahen Prüfung der Verwaltung, werden diese auf der Internetseite der Stadt vorgestellt, inklusive Ideengeber
 - im Ergebnis der Auswertung aller Ideen, werden sich größere und kleinere Ideen herauskristallisieren, welche dem Bürger und Bürgerinnen und den Stadträten als besonders wichtig erscheinen
 - diese Vorschläge können eine weitere Arbeitsgrundlage der Verwaltung für die Bearbeitung des gemeindlichen Entwicklungskonzeptes sein
 - als Anlage dieses Schreibens unterbreiten wir erste Vorschläge von Ideen für einen Zukunftsplan 2030
 - liest die Beschlussvorlage vor
 - erste Ideen:
 - Pflege und Ausbau des Schlotheimer Stausees als Erholungsbiotop
 - Anlegen eines Wanderwegs um den Stausee
 - Mehrgenerationenhaus, Konzept für große Bauernhäuser oder Gehöfte welche Jung und Alt unter einem Dach zusammenführt
 - abgestimmter Veranstaltungskalender, um die Gastronomien wiederzubeleben bzw. um die Existenz unserer Gastronomen zu sichern

- Verlängerung des Radweges Marolterode nach Kirchheilingen/Neunheilingen
 - Verbindung zwischen dem Unstrut-Radweg und dem Unstrut-Werra-Radweg schaffen
 - Ausbau von Feld und Wiesenwegen als alternatives Wegenetz für Radfahrer und Freizeitsportler
 - Gestaltung des Schlotheimer Marktes
 - Sporthotel
 - Vereinshaus mit Gastronomie
 - Vorschlag des Infrastrukturvereins → eine Jugendherberge zu errichten
 - Vereine in jährlich wechselnde Projekte mit einzubeziehen und gestalten zu lassen
 - Seilermuseum oder Heimat- und Technikmuseum durch gemeinsame Aktionen überregional zu vermarkten (durch z. B. die Druckerei Erdenberger)
 - Obst- und Gemüsemarkt, wo Kleingärtner ihre Angebote anbieten können
 - eventuelle Räumlichkeit (von der Stadt zur Verfügung gestellt) für Kinderbasar → vielleicht monatlich
 - Taineehaussiedlung am Tannenweg mit Hühnerstall u. Hasenstall als Selbstversorger mit Gewächshaus (vielleicht mit Investoren)
- bittet darum den Beschlussvorschlag anzunehmen

Herr Schmidt

- möchte zur Beschlussvorlage anmerken, dass Ideenmelder Zukunft Landgemeinde Nottertal-Heilingen Höhen drinsteht, man könnte dies auch abkürzen, indem man den Rest wegstreicht und nur Ideenmelder stehen lässt
- es ist eine kostengünstige Alternative, um Ideen zu sammeln, ob und inwieweit Vorschläge umgesetzt werden können oder sollen, entscheidet am Ende durch ein Auswahlverfahren der Stadtrat
- man könnte es ebenso als Gedankenblitz oder Ideenschmiede bezeichnen

Herr Roth

- denkt, dass es da keine große Debatte geben wird
- greift nochmal den Punkt auf, indem Herr Kunze erwähnt hat, dass die Verwaltung diese Ideen zeitnah prüfen soll, um diese auf die Internetseite zu stellen
- er vermutet, dass es nicht im Sinne der Abgeordneten liegt, dass die Verwaltung entscheiden soll, welche Ideen realistisch sind und welche nicht
- der Ideenmelder kann gern auf der Homepage installiert werden, wo alle Ihre Ideen einreichen können, welche gesammelt werden und im Hauptausschuss oder in den Fraktionssitzungen oder zu den Bürgermeisterdienstberatungen ein Sammelsurium ausgewählt wird, mit dem wir uns weiter im Stadtrat beschäftigen können
- äußert zur Vitalitätsprüfung, dass diese bis zum 15.01.2022 wie Herr Kunze bereits erwähnt hat abgeben werden muss
- es gab ebenfalls schon die 2. Bürgermeisterdienstberatung zur Vitalitätsprüfung
- die Bürgermeister haben einen Fragenkatalog vom Land bekommen, der bearbeitet werden musste
- es wurde mit den Bürgermeistern gesprochen, dass wir ein Exposee diesbezüglich erstellen wollen und in die Antragsunterlagen mit aufnehmen wollen

- in dem Exposee sollen ca. 4 – 5 Stichpunkte eingebracht werden, was wir für die Ortschaft wollen
- bevor wir weitere Ideen sammeln, müssen wir erstmal in das Dorferneuerungsprogramm als Förderschwerpunkt aufgenommen werden
- wenn wir in dem Dorferneuerungsprogramm drin sind, werden wir die zwei Planungsbüros mit ins Boot holen, welche einmal das Konzeptionelle erstellen und die diese Softskills (vom Mediator) mit bewerten, mit dem Mediator kann vor Ort geschaut und diskutiert werden, was wir wollen und was wir brauchen

- Herr Kunze
- er wollte damit nicht sagen, dass die Verwaltung darüber entscheiden soll, welche Ideen realistisch sind, diese Ideen sollten im Stadtrat im Nichtöffentlichen Teil abgestimmt werden
 - Ziel ist, dass man zukünftig aktiver unterwegs ist, statt nur zu verwalten, sondern auch gestalten → hier sind die Stadträte auch mit in der Pflicht und das wäre ein Beispiel, wo sich alle mit einbringen können
 - man muss nicht alles über Fördermittel investieren, vielleicht kann man auch Investoren oder Privatleute dafür begeistern
- Herr Burhenne
- sein Vorschlag ist, dass die Ideen für die Ortschaften vielleicht vorerst in die Ortschaftsräte eingebracht werden, dass man sieht, was ist machbar und umsetzbar, da die Ortschaftsräte ihre Orte am besten kennen
- Herr Schmidt
- möchte, dass im Beschlussvorschlag nur das Wort Ideenmelder auftaucht und der Rest sollte gestrichen werden
- Herr Burhenne
- Möchte, dass es auch mit aufgenommen wird, dass es in den Ortschaften besprochen werden sollte
- Herr Fitze
- äußert, dass es jedem aus dieser Diskussion klar sein sollte, dass es nicht die Verwaltung entscheidet, sondern, dass es erst in die Ortschaften geht, bevor es im Stadtrat besprochen wird
 - liest den geänderten Beschlussvorschlag vor

Keine weiten Anmerkungen.

Abstimmung:

| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| 13 | 9 | 0 | 4 |

Beschluss-Nr.: 110/09/10/2021 vom 29.11.2021.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

- Herr Roth
- möchte anmerken, dass es in der letzten Zeit zwei Mal vorgekommen ist, dass aus Nichtöffentlichen Sitzungen die Ergebnisse und Inhalte in der Öffentlichkeit preisgegeben werden, was er so nicht dulden kann, da bei beiden Sachen in inhaltlicher Form, Zahlen und Stundungen nach außen getragen wurden
 - er erinnert nochmal alle Abgeordnete, auch wenn in den Fraktionen über interne Nichtöffentliche Sitzungen geredet wird, verpflichtet sind, diese Informationen nicht nach außen zu tragen

- alle sind verpflichtet ihre Ehrenämter sorgfältig und gewissenhaft wahrzunehmen und über die ihnen bei der Ausübung des Ehrenamtes bekannt gewordene Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren, soweit nicht diese Tatsachen offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen
- werden diese Verpflichtung schuldhaft verletzt, kann die Gemeinde im Einzelfall ein Ordnungsgeld bis zu 2.500 EUR verhängen
- bittet darum, dieser Verschwiegenheitspflicht nachzukommen, ansonsten machen wir uns als Räte strafbar

Herr Fitze

- Beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet sich bei allen Gästen, der Presse und Herrn Trabert

Ende des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung um 20:37 Uhr.

F.d.R.d.N.:

Fitze
Vorsitz des Stadtrates

Beck
Schriftführer

Niederschrift

Zur 9. Stadtratssitzung der Stadt Nottertal-Heilingen Höhen am 29. November 2021 im „Saal“ der ehemaligen Gaststätte „Zum weißen Roß“, Hauptstraße 43

II-Nicht öffentlicher Teil

Beginn: 20:48 Uhr

Ende: 21:22 Uhr

Zu Top 1.

Beratung und Beschlussfassung zur befristeten Niederschlagung - Karaslavov

- Frau Bohn
- die Stadt Nottertal-Heilingen Höhen hat gegenüber Herrn Stojan Karaslavov eine offene Forderung in Höhe von 7.582,68 EUR Gewerbesteuer 2012
 - Mahngebühren und Säumniszuschläge → 2.289,50 EUR
 - Nachzahlungszinsen → 641 EUR
 - Gesamtbetrag 10.513,18 EUR
 - offene Forderungen wurden zur Vollstreckung beim Landratsamt UHK angemeldet
 - Herr Karaslavov lebt derzeit in Österreich
 - zuständige Vollstreckungsbehörde hat ihn vor Ort nicht angetroffen
 - es wurde ein Antrag auf Grenzausschreitung gestellt
 - da die Forderung noch nicht eingetrieben werden konnte soll es vorerst bis zum 31.12.2023 befristet niedergeschlagen werden
- Herr Weber
- der Finanzausschuss hat darüber beraten und diskutiert und empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die befristete Niederschlagung bis zum 31.12.2023

Keine weiteren Anmerkungen.

Abstimmung:

| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| 13 | 13 | 0 | 0 |

Beschluss-Nr.: 111/09/10/2021 vom 29.11.2021.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zu Top 2.

Beratung und Beschlussfassung zum Erlass - Helmbold

- Frau Bohn
- die Stadt Nottertal-Heilingen Höhen hat gegenüber Herrn Helmbold eine offene Forderung in Höhe von 310,59 EUR Gewerbesteuern 2012
 - Abrechnungen der Gewerbesteuern 2015 - 2018 → 63.651,14 EUR
 - Nachzahlungszinsen → 2.870 EUR
 - Gesamtbetrag → 66.831,73 EUR
 - am 04.11.2019 wurde für Herrn Helmbold das Insolvenzverfahren wegen Zahlungsunfähigkeit eröffnet
 - offene Forderungen wurden bei der Insolvenztabelle von der Stadt NHH angemeldet

- durch Beschluss vom 30.06.2021 wurde das Insolvenzverfahren gem. § 211 Abs. 1 der Insolvenzordnung wegen Masseunzulänglichkeit eingestellt
 - in dem Beschluss geht es um einen Erlass, da wir keine Möglichkeit mehr haben Geld von ihm zu bekommen
 - Stadt hat ebenfalls versucht auf andere Wege an das Geld zu kommen, durch die Masseunzulänglichkeit besteht keine Möglichkeit an dieses Geld zu kommen
- Herr Weber
- der Finanzausschuss hat sich mit dieser Thematik befasst
 - das Ergebnis ist etwas ärgerlich, da es um viel Geld geht, aber nachdem alle Möglichkeiten ausgeschöpft waren, wurde mit einer Enthaltung eine Empfehlung für den Stadtrat ausgesprochen
- Herr Burhenne
- was heißt Unzulänglichkeit bzw. was bedeutet dies
- Frau Bohn
- erklärt, dass er kein Geld hat
- Herr Willfahrt
- erklärt, dass es verschiedene Arten der Forderungen gibt, einmal die Forderung, dann die Massenforderung und die Forderung für das Insolvenzverfahren (das kostet auch Geld)
 - d. h. das Insolvenzverfahren kann er bezahlen, aber für die Gläubiger ist kein Geld mehr da
 - das bedeutet aber nicht, dass dieses Verfahren schon beendet ist
 - normalerweise würde man erstmal einen Antrag auf Stundung für die Forderungen stellen und irgendwann müsste er dann eine Restschuldbefreiung bekommen
 - es folgt eine „Wohlverhaltensphase“ (6 Jahre)
 - nach diesem Beschluss kommt man nicht mehr an das Geld
 - daher würde er vorschlagen dies vorerst befristet niederzuschlagen
- Herr Roth
- weist darauf hin, dass bereits ein Schreiben vom Insolvenzverwalter vorliegt, wo ganz klar darauf hingewiesen wurde, dass auf Grund der fehlenden Masse auch zukünftig nichts mehr zu holen ist und weil die Rechtsgrundlage ebenfalls sagt, dass wir da nicht mehr vollstrecken dürfen
- Herr Willfahrt
- bestätigt die Rechtsgrundlage und erklärt, dass es nur so lang so ist, bis es vor einem Gericht entschieden ist
 - mit Eröffnung der Insolvenz darf niemand mehr vollstrecken
 - man kann sich nur anmelden in der Insolvenztabelle
 - die Einstellung, dass jemand kein Geld hat, um das Verfahren zu zahlen ist in der Regel fast immer so, da muss ein Antrag auf Stundung für die Prozesskosten gestellt werden und dann geht es weiter
 - dann kommt die Wohlverhaltensphase und irgendwann beantragt er die Restschuldbefreiung
 - erst im Restschuldbefreiungsbeschluss steht drin, dass alle Gläubiger keinen Geldanspruch mehr bekommen
- Herr Roth
- äußert, dass dieses Schreiben vorliegt, nur leider zur heutigen Sitzung nicht mitgebracht wurde
- Herr Willfahrt
- fragt nochmal nach, ob das tatsächlich so drin steht
- Herr Roth
- bestätigt dies
 - freiwillig würden wir sonst auf so eine große Summe nicht verzichten

- Herr Willfahrt - besteht darauf, dies nochmal befristet niederzuschlagen, damit man eventuell zu einem späteren Zeitpunkt wieder an das Geld kommt
- Frau Bohn - erklärt, dass wenn es befristet niedergeschlagen wird, dann in 2 Jahren wieder darüber entschieden werden muss
- Herr Willfahrt - beantragt diesen Punkt in den Finanzausschuss zurückzuweisen, um neu darüber zu diskutieren

Keine weiteren Anmerkungen.

Abstimmung des dieser Beschluss in den Finanzausschuss zurückgewiesen wird:

| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| 13 | 12 | 0 | 1 |

Beschluss-Nr.: 112/09/10/2021 vom 29.11.2021.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Zu Top 3.

Beratung und Beschlussfassung zur Stundung – Flughafen Obermehler GmbH

- Frau Bohn - die Flughafen Obermehler GmbH hat einen Antrag auf Erlass der Mietzahlung 2021 gestellt
- wurde im Finanzausschuss besprochen
 - 5.000 EUR hat er von seiner offenen Miete bereits bezahlt, es sind noch 24.750 EUR offen
 - im Finanzausschuss wurde entschieden, dass 50 % der Miete 2021 gezahlt werden sollen und für den Rest wird eine Stundung ausgesprochen bis 31.01.2022
- Herr Weber - Finanzausschuss hat hierüber diskutiert, die Stundung wird bis zum 31.01.2022 ausgesprochen, wenn er bis zu diesem Datum seinen Förderbescheid (Coronahilfe-Zuwendungsbescheid) vorlegt, damit wir sehen was für Fördermittel bei ihm eingegangen sind
- dies sollte in der Beschlussvorlage mit eingearbeitet werden
 - Bescheid für die Überbrückungshilfe soll bis zum 31.01.2022 vorgelegt werden
 - Finanzausschuss gibt diese Empfehlung einstimmig an den Stadtrat
- Herr Willfahrt - möchte anmerken, dass Herr Ganz, durch und durch ein Kaufmann ist
- ist sicher auch der Erste der die Coronaüberbrückungshilfe beantragt hat
 - er möchte den Stadtrat nur darauf hinweisen, dass Einnahmen aus der Zeit von 2019 die die Flughafen GmbH durch die Unterverpachtung für Veranstaltungen zwischen 40.000 EUR und 50.000 EUR erzielt hatte
 - die Gemeinde hatte nach vielen Nachfragen und Mahnschreiben davon die Hälfte bekommen
 - er hat es quasi verstanden die Sache immer nach hinten zu schieben, um es nicht zu bezahlen
 - Herr Ganz hat im Finanzausschuss zugegeben, dass er die Überbrückungshilfe in Höhe von 90.000 EUR erhalten hat (ungefähr das Doppelte was er sonst als Untermiete für Veranstaltungen eingenommen hat)

- die Coronaüberbrückungshilfen werden gezahlt, um laufende Verpflichtungen zu begleichen z. B. die Pacht an die Stadt
 - er hat im Finanzausschuss den Ausschussmitgliedern mitgeteilt, dass er das Geld für Investitionen, sowie Reparatur- und Sanierungsarbeiten verwenden möchte, ist schön, dass er es dafür nutzen möchte, allerdings sollte er in erster Linie mit dem Geld seiner Verpflichtung nachkommen und das Geld dafür nutzen wozu es gedacht ist
 - es ist wichtig, dass die Stadt nicht auf die Mieteinnahmen verzichtet
 - 30 % bekommt davon die Ortschaft → so steht es in der Sonderregelung
 - lt. Rücksprache mit dem Ortschaftsrat möchte er dafür werben, dass hier keiner Stundung zugestimmt wird
- Herr Weber - erklärt, dass wir nicht auf das Geld verzichten
- Herr Burhenne - ist dennoch dafür, dass dieser Beschluss so gefasst werden sollte
- Herr Roth - erläutert, dass dem Vorschlag von Herrn Burhenne im Finanzausschuss nachgekommen wurde und hier eine Frist zum 31.01.2022 gesetzt wurde
- Herr Ganz hat ebenfalls zugesichert, dass im neuen Jahr die Gespräche geführt werden für die Festivals
 - er hatte auch schon die ersten Kontakte bezüglich der Medimeisterschaften und hofft, dass es Corona wieder zulässt
 -
- Herr Schmidt - was passiert, wenn er bis zum 31.01.2022 nichts vorlegt
- wird dann so verfahren, als ob es diese Überbrückungshilfe gibt, diese ist zu zahlen für solche Ausgaben
- Herr Roth - bestätigt dies
- Herr Fitze - welcher Satzbaustein soll nochmal genau eingefügt werden
- aus Sachverhalt geht vor, dass er bis zum 31.01.2022 seine tatsächliche Einnahmesituation vorlegen muss und dies erneut zu prüfen ist
- Herr Burhenne - er soll den Bescheid für seine Überbrückungshilfe in Höhe von den 90.000 EUR vorlegen, da in diesem Bescheid sicher nicht drinstehen wird, dass er dieses Geld für Baumaßnahmen verwenden darf, sondern für laufende Angelegenheiten (wie Mieten und Pachten) nutzen muss
- Herr Roth - weil er gesagt hat, dass ein Teil der 90.000 EUR zur Erhaltung der Fahrbahn (des Landeplatzes) genutzt werden soll
- wir waren der Meinung, dass dies nicht Inhalt dieses Bescheides sein kann
 - wenn dieser Bescheid sagt, dass er X % zum Erhalt der Landebahn nehmen kann, dann würden wir uns im Finanzausschuss nochmal kurzschließen
 - bis zum 31.01.2022 muss er den Nachweis erbringen
- Herr Willfahrt - hat er die Differenz bis jetzt schon bezahlt
- Frau Bohn - es ist bis dato noch nichts eingegangen

- Herr Schulz - fragt nach, wenn in dem Verwendungsnachweis nichts von der Fahrbahn drin steht, er die 24.500 EUR die noch offen sind + die 29.500 EUR für nächstes Jahr mit einmal zahlen muss
- Herr Burhenne - nimmt Stellung dazu
- Herr Fitze - fragt nochmal Herrn Weber, ob in dem Beschlussvorschlag noch etwas eingefügt werden soll oder nicht
- gibt es eine konkrete Änderung oder nicht
- Herr Weber - äußert, dass Herr Ganz den Zuwendungsbescheid (für Überbrückungshilfe) bis zum 31.01.2022 bei der Stadt NHH vorzulegen hat
- Herr Fitze - ergänzt dies im Sachverhalt und lässt die Beschlussvorlage so stehen

Keine weiteren Anmerkungen.

Abstimmung:

| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| 13 | 12 | 1 | 0 |

Beschluss-Nr.: 113/09/10/2021 vom 29.11.2021.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Zu Top 4.

Beratung und Beschlussfassung zur Wiederherstellung der Öffentlichkeit

- Herr Fitze - liest den Beschlussvorschlag vor

Keine weiteren Anmerkungen.

Abstimmung:

| Anwesend: | Ja-Stimmen: | Nein-Stimmen: | Enthaltungen: |
|-----------|-------------|---------------|---------------|
| 13 | 0 | 13 | 0 |

Beschluss-Nr.: 114/09/10/2021 vom 29.11.2021.

Der Beschluss wurde einstimmig abgelehnt.

- Herr Fitze - Beendet den Nichtöffentlichen Teil und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit.

Ende der Stadtratssitzung um 21:22 Uhr.

F.d.R.d.N.:

Fitze
Vorsitz des Stadtrates

Beck
Schriftführer